Innovationen im Schaufenster – was Berlins Betriebe bieten

15.05.19

Innovationen im Schaufenster – was Berlins Betriebe bieten

UVB unterstützt Lange Nacht der Industrie - Amsinck: „Hauptstadt ist ein Labor für die Zukunft“

Industrie hautnah erleben und dorthin blicken, wo gefertigt, getüftelt und entwickelt wird – das ist die Idee der Langen Nacht der Industrie. 29 Unternehmen aus Berlin und dem Umland zeigen an diesem Mittwoch wieder ungefiltert, wie sie produzieren, an welchen Innovationen sie arbeiten und welche Karrierechancen sie bieten.

„Die Industrie ist für die Hauptstadt unverzichtbar“, sagt UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck. „Wir wollen mit der Langen Nacht der Industrie unterstreichen, welchen Beitrag die produzierenden Unternehmen für den Fortschritt leisten und warum sie unsere besondere Unterstützung brauchen.“ Im Zuge der Digitalisierung würden aktuell Chancen neu verteilt, befand er weiter. „Bei der Zusammenarbeit von etablierten Firmen und aufstrebenden Technologie-Startups ist Berlin ein Labor für die Zukunft. Das macht den Standort besonders spannend.

Unter dem Motto „Erlebe Industrie live!“ findet die Lange Nacht der Industrie bereits zum achten Mal in Berlin statt. Mehr als 1.000 Interessierte können dabei kostenlos an organisierten Informationstouren mit Bussen zu den Unternehmen teilnehmen. Jeweils zwei Firmen präsentieren

sich bei einer Tour und gewähren einen Blick hinter die Kulissen. Mit von der Partie sind Unternehmen wie Bombardier, BMW, Coca-Cola, Daimler, First Sensor, Nedschroef Fraulautern, Schindler, Siemens, Viessmann und viele andere.

Die Berliner Lange Nacht der Industrie ist bundesweit die zweitgrößte Veranstaltung dieser Art. Sie ist ein gemeinsames Projekt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und des Netzwerks Industriepolitik – das ist ein Bündnis aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Politik. Dazu gehören Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, UVB, TU Berlin, IHK, VCI Nordost, Investitionsbank Berlin, VDMA Ost, ZVEI, IG BCE und IG Metall.

Weiter Informationen finden Sie unter www.lange-nacht-der-industrie.de.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema Industrie- und Infrastrukturpolitik

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] uvb-online.de

Download VCF

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF